

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden und Osten viel Sonne, sonst teils kräftige Gewitter

Offenbach, 05.07.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Sonntag gibt es vor allem in Richtung Süden und Osten erneut viel Sonne. Sonst entwickeln sich im Tagesverlauf einige Quellwolken und es muss gebietsweise mit zum Teil kräftigen Gewittern gerechnet werden, die örtlich auch unwetterartig ausfallen können.

Die Gewitter breiten sich allmählich süd- und ostwärts aus. Meist trocken bleibt es bis zum Abend wohl nur in Südostbayern sowie vom Zittauer Gebirge bis in die Lausitz. Die Temperatur steigt im Nordwesten und Norden auf 26 bis 30 Grad, sonst werden erneut 31 bis 38 Grad erwartet, lokal auch noch darüber. Der Wind weht außerhalb der Gewitter meist nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag muss mit weiteren teils kräftigen und auch unwetterartigen Gewittern gerechnet werden, die sich weiter nach Osten ausbreiten. Im Süden bleibt es hingegen weitgehend trocken. In der zweiten Nachthälfte klingt die Gewittertätigkeit dann allgemein ab. Die Tiefstwerte liegen zwischen 23 und 16 Grad, im Nordwesten teils bei 15 Grad. Am Montag beginnt der Tag im Süden und Osten teils noch mit Gewittern und schauerartigem Regen. Später setzt sich neben einigen dichteren Wolkenfeldern wieder oft die Sonne durch. Am Nachmittag bilden sich in der Südhälfte wieder starke, teils auch unwetterartige Gewitter. Die Temperatur erreicht im Norden zwischen 21 und 27 Grad, in der Mitte und im Süden zwischen 27 und 33, am Ober- und Hoahrhein bis 35 Grad. Abgesehen von Gewitterböen weht der Wind schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag kann es im Süden anfangs noch teils kräftige Gewitter geben, ansonsten ist es meist gering bewölkt oder klar. Die Temperatur geht auf 21 Grad im Südwesten und bis zu 11 Grad im norddeutschen Binnenland zurück. Am Dienstag ist es zunächst meist sonnig, später ziehen immer mehr Schleierwolken über den Himmel. Zum Abend ziehen von Westen her starke, teils auch unwetterartige Gewitter auf. Die Höchstwerte liegen zwischen 24 Grad in Südschleswig und 36 Grad an Inn und Salzach, auf den Inseln bleibt es kühler. Der Wind weht oft mäßig aus Südwest bis West und frischt bei Gewittern stürmisch auf. In der Nacht zum Mittwoch ziehen teils schwere Gewitter mit Hagel, Starkregen und schweren Sturmböen über Deutschland hinweg. Später lockern die Wolken von Westen her auf. Die Temperatur sinkt auf Werte zwischen 20 Grad im Süden und 12 Grad im Nordwesten. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57110/wetter-im-sueden-und-osten-viel-sonne-sonst-teils-kraeftige-gewitter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com